

Die Eule-Orgel der Oldenburger St.-Johannis-Kirche

Beschreibung der Register

Hauptwerk: I. Manual

Register	Bauweise	Klangcharakter
Bordun 16'	C–h° Holz gedeckt, ab c' 50% Zinn	im Bass klar und kräftig grundierendes Fundament, im Diskant rund und füllend, aber schlanker werdend
Principal 8'	75% Zinn, steht z. T. im Prospekt	tragender Principalton, klar zeichnend und charaktervoll, singend im Diskant, Hauptstimme der Orgel
Flöte 8'	durchgehend Holz offen	runder Flötenton mit charakteristischem Ansatz, im Diskant leuchtende, charmante Soloflöte, nicht zu dick,
Gambe 8'	75% Zinn	kraftvolle Solostimme, deutlich streichend
Octave 4'	75% Zinn	klar zeichnend, aufhellend
Flöte 4'	historisches Register Metall-Legierung	Charmanter, heller klarer Flötenton
Quinte 2 2/3'	75% Zinn, Principalmensur	klarer Principalton, färbend, Vorstufe zur Mixtur
Octave 2'	75% Zinn	heller Principalton, frisch
Cornett 2-4fach 2 2/3'	50 % Zinn	Farbstimme für Solo-Registrierung, zugleich Füllstimme (Cornettmixtur)
Mixtur 4fach 1 1/3'	75% Zinn	strahlender, silbrig glänzender, aber nicht aufdringlicher Plenoklang
<i>Trompete 8'</i>	Becher 75 % Zinn	brillanter kräftiger Trompetenklang, elegant und festlich

Schwellwerk: II. Manual

Register	Bauweise	Klangcharakter
Violprincipal 8'	75% Zinn, enge Principalmensur,	intensiv, aber nicht scharf streichend, gut zeichnend
Salicional 8'	75% Zinn	mittelstarker, markanter Streicherton, gut zeichnend
Vox angelika 8'	ab c°, 75% Zinn, höherschwebend	leicht streichend, von erhebender Wirkung
Gedackt 8'	historisches Register Holz, gedeckt	voller und tragfähiger Ton, mit weicher Ansprache, im Bass grundierend, im Diskant samtiger, runder Flötenton
Principal 4'	75% Zinn	klar zeichnend, aufhellend
Traversflöte 4'	Holz, offen	ausdrucksvoller, nicht zu dicker Flötenton

Nasard 2 2/3'	historisches Register Zinn, konisch offen	gut färbend, mischungsfähig
Piccolo 2'	75% Zinn, zylindrisch offen, überblasend	pfiffig, mit spitzem Glanz, heller Flötenton
Terz 1 3/5'	50% Zinn, zylindrisch	markiger und farbiger Klang, Leuchtkraft als Solostimme
Mixtur 5fach	75% Zinn	strahlender, silbrig glänzender, aber nicht aufdringlicher Plenoklang
Oboe 8'	Becher 88% Zinn, deutsche Bauform	lyrisch, weich und anschmiegsam, charakteristisches rundes Oboentimbre

Pedal

Register	Bauweise	Klangcharakter
Violon 16'	Fichte offen	stark streichend, prägnant, hervorragend zeichnend
Subbaß 16'	historisches Register Holz, gedeckt	weich und tragfähig, rund, füllig
Octave 8'	75% Zinn	kraftvoll, zeichnend, prägnant
Gedackt 8'	Fichte gedeckt	rund und füllig, sanft zeichnend
Octave 4'	75% Zinn	aufhellend, präzise, singender Principalton
Posaune 16'	Stiefel und Köpfe Tanne, Becher Tanne, volle Länge	markanter runder und tragfähiger Bass, mit Fülle und Volumen
Trompete 8'	Becher 75% Zinn, Stiefel und Köpfe Metall	brillanter und heller Ton, aufhellend

Erläuterungen:

Die meisten Register sind Labialregister. Hier entsteht der Ton durch eine schwingende Luftsäule wie in einer Blockflöte. Man unterscheidet innerhalb der Labiale je nach Durchmesser drei verschiedene Gruppen: Principale (mittlere Mensur), Flöten (weite Mensur) und Streicher (enge Mensur).

Die übrigen Register (*kursiv gedruckt*) sind Zungenregister; hier erzeugt eine schwingende Metallzunge den Ton.

Die Fußzahl (z. B. 8') gibt die Länge der tiefsten Pfeife eines Registers und somit dessen Tonhöhe an. Ein Fuß entspricht ca. 30 cm, die Pfeife C eines 8'-Registers ist also ca. 2,40 m lang.

Ein 4'-Register klingt eine Oktave höher als ein 8'-Register. Ein 2'-Register klingt zwei Oktaven höher.

Pfeifen, die oben geschlossen (gedeckt) sind, klingen eine Oktave tiefer. So hat das C des Registers Gedackt 8' eine Länge von 4' (ca. 1,20 m).

Grundsätzlich lebt der Orgelklang von der Kombination verschiedener Register: Register gleicher Bauart und von unterschiedlicher Tonhöhe können zusammen erklingen, aber auch Register aus verschiedenen Familien. Begonnen mit wenigen Registern, lässt sich durch allmähliches Aufregistrieren und Öffnen der Schwelltüren ein Crescendo erreichen.

Eine weitere Stärke der Orgel ist das Spielen von unterschiedlichen Soloklängen mit Begleitung.